Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 35

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rheinlands und Weftfalens bestellen für den Winter weiter, so daß die Vorräte ziemlich zurückgegangen sind. Das Angebot ift aus diesem Grunde nur noch beschränkt. Bei den Rundholzeindeckungen herrscht zuversichtliche Stimmung vor, wie dies durch die ftandigen überschreitungen der Taxen illustriert wird. Die Kaufluft halt daher auch weiter an Auffällig ift dabei, daß die Sagewerke als Haupikäufer auftreten, während ihre Erzeugniffe sich nur schwer unterbringen laffen, dazu die Breise abbröckelnd find. Die Werke setzen jedenfalls größere Hoffnungen auf das Frühjahrsgeschäft. Besonders stark find Papierhölzer begehrt, auch Schwellenholz ist gesucht. Der Verkehr mit Brettern war klein, weshalb es nicht auffallend ift, wenn das Migverhaltnis zwischen Ungebot und Nachfrage weiter anhält. Die Groffisten wie Verbraucher faufen jedenfalls nur unbedeutende Boften. Auch die Industrie hat keinen so großen Bedarf in Kistenbrettern wie sonst. Bayrische Kistenbretter werden heute frei Eisenbahnwagen Mannheim 16' lang, 11 mm stark, 11" zu Mk. 72 und 12" zu Mk. 82 per 100 Stück angeboten. Die Schissfrachten sind allerdings wesentlich geftiegen, auch macht fich Mangel an Leerraum für Holzverladungen bemerkbar.

Verschiedenes.

Der Siegeszug des Metermaßes. In Paris tagt gegenwärtig die fünfte internationale Konferenz der Gewichte und Mage und bei diefer Gelegenheit konftattert der Aftronom Charles Normann im "Matin" den zunehmenden Erfolg der revolutionaren Errungenschaft des Metermaßes. Von allen neuen Ideen der Großen Revolution hat das Metermaß in der Welt wohl die weiteste Berbreitung erfahren. In allerletter Zeit haben es die Republiken von Zentralamerika und Dänemark erobert. Auch Siam hat sich dasur ausgesprochen und Japan gibt ihm offiziell den Borzug vor den übrigen Maßen, ohne diese ganz abzuschaffen. Soeben auch ift dem chinefischen Parlament eine Gesetzesvorlage zugegangen, wonach das metrische Dezimalsystem alle andern Systeme ersetzen soll. Großbritannien setzt zwar noch immer dem französischen System hartnäckigen Widerstand entgegen, aber manche seiner Kolonien eilen ihm voraus. Malta hat das Metermaß als allein giltig erklärt, Südafrika wird ihm nächstens den Vorzug geben und von Auftralten geht der Vorschlag aus, im ganzen britischen Reiche das Metermaß einzuführen. Das internationale Institut in Breteuil bei Baris hat seinerseits Sorge getragen, die Genauigkeit des Muftermeters und des Mufterkilogramms, die es zu liefern hat, immer wissenschaftlicher zu gestalten. Der Meterstab aus Fridium-Platin, den das internationale Büro liefert, weicht kaum um einen Fünftelmillimeter vom zehnmillionften Teil eines Biertelmeridians ab.

Eine neue Hobelmaschine.

(Gingefandt.)

Es dürfte gewiß von Interesse für alle Holzindustriellen, besonders für Schreiners und Jimmermeister sein, zu ersahren, daß kürzlich eine neue Hobelmaschine zum Abrichten und Dickenhobeln der Firma E. Kießling & Co. in Plagwiß-Leizig patentiert wurde, die einen ganz neuen Typ von kombinierten Hobelmaschinen darstellt.

Bekanntlich leiden ausnahmslos alle kombinierten Hobelmaschinen daran, daß die Abrichttische ein bequemes Dickenhobeln besonders dänner und kurzer Hölzer nur unter gewissen Bedingungen zulassen. Dieser große Nachteil wurde nun von verschiedenen Firmen, die solche Maschinen bauen, abzuändern versucht, und es entstanden die Konstruktionen, bei welchen die Abrichttische auseinander gezogen, oder aufgeklappt, oder weggedreht, oder seitlich nach unten gedreht wurden. Diese Konstruktionen vermochten jedoch in keiner Weise die Maschine so auszunutzen, daß diese ohne weiteres als einsache Abrichtmaschine und sofort als reine Dickenhobelmaschine verwendet werden konnte, denn das Auseinanderziehen der Tische erschwerte das Zuführen der kurzen Hölzer beim Dickenhobelm vollständig, während die aufklappbaren Tische wiederholt Unglücksfälle beim Zurückschlagen und Ungenauigkeiten beim Fügen zulassen, während die wegdrehbaren und abhebbaren Abrichttische viel zu schwer sind und unmäßige Kraftanstrengungen verursachen. Diesen großen Nachteilen bietet die neue Konstruktion der

Diefen großen Nachteilen bietet die neue Konstruktion der patentierten Universal=, Abricht=, Rehl- und Dickenhobel= maschine die Spige und beseitigt diese vollständig.

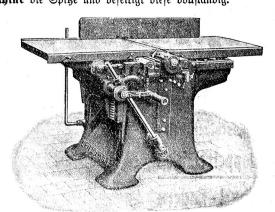


Fig. 1.

Fig. 1 zeigt die Maschine als gewöhnliche Abricht- und Fügemaschine mit Sicherheitswelle, welch letztere Kießling schon vor
25 Jahren lieserte, die ebensogut auch als Kehlmaschine, selbst für die größten und tiessten Kehlungen — mit Hand- und automatischer Zusührung — verwendet werden kann; eine absolute Leimfuge herzustellen, ist mit der Maschine ohne weiteres möglich; ebenso wird diese Waschine zum Nuten und Spunden gleich vorteilhaft verwendet. Sin ganz bedeutender Vorteil bei dieser Ausschührung ist, daß die Abrichttische wesentlich länger ausgeführt werden können, als dies disher möglich war.

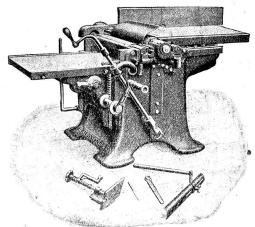


Fig. 2.

Fig. 2 zeigt die Maschine als Dickenhobelmaschine. Gesetzt der Fall, daß mit der Maschine kürzere oder längere Zeit gefügt wurde, und diese Maschine soll sofort als Dickenhobelmaschine verwendet werden, so ist nur nötig, den Hebel nach links zu legen und die seitliche Kurbel einmal zu drehen, eine Arbeit, die in sünschunden leicht erledigt wird. Denn durch Umlegen des Sebels nach links wird der Abrichttisch von der Messerwelle auf das richtige Maß soweit weggebracht, daß er beim Herunterdrehen durch die seitliche Kurbel genau als Tisch zum Dickenhobeln an die untere Transportwalze im Tisch paßt. Genaue Anschläge der grenzen die beiden Bewegungen des Abrichttisches, sodaß auch der ungesibteste Arbeiter damit zurecht kommt und diese Konstruktion ohne weiteres als vollendete Abrichtmaschine und handliche, begueme Dickenhobelmaschine verwenden kann, die das Hobeln von ganz kurzen und dis 2 mm diesen Hölzern ohne weiteres gestattet.

Ist die Dickenhobelarbeit vollendet, so ist mit einer Kurbelumdrehung nach oben und durch Rechtsdrehen des oberen Hebels die Maschine sosort als normale Abrichtmaschine verwendbar.

Die mustergültige Ausführung Kießlingscher Maschinen ist zur Genüge bekannt, und wer über weitere Details dieser vollendeten Konstruktion unterrichtet sein will, wende sich an Ing. G. Weber, Zürich, Steinwiesstraße 21, der gern mit allen Auskunften zur Verfügung steht.